

Niederschrift**öffentlicher Teil****Ortschaftsrat
Fischbach**

Sitzung am: 27.03.2017

von: 19.00

bis: 19.45

Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Peter Engesser

Normalzahl der Gremiumsmitglieder: 6

anwesend: 3

nicht anwesend: Ortschaftsräte Martin Eitzert, Stefan Bantle und Dieter Petrolli

außerdem anwesend: Bürgermeister Martin Ragg, Gemeinderat Holger Tranzer, zu TOP 3 Herr Otmar Warmbrunn und Herr Ulrich Köngeter von den Stadtwerken Villingen-Schwenningen sowie Albert Bantle als Schriftführer

als Zuhörer waren anwesend: Susan Stern, Walter Stern, Christof Droxner, Jürgen Seemann, Adrian Petrolli, Angelika Müller, Hubert Müller, Robin Müller, Manfred Stern und Norbert Hudeczek

Ortsvorsteher Peter Engesser begrüßt alle Anwesenden und übergibt Bürgermeister Martin Ragg das Wort.

TOP 1**Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Ortschaftsratssitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Bürgermeister Martin Ragg erstattet diesen Bericht.

TOP 2**Frageviertelstunde**

1. Herr Hudeczek weist darauf hin, dass im Bereich Schmiedegasse und Steigäcker rund um die dort installierten Kanaldeckel schon sehr große Risse zu verzeichnen seien. Die Gemeinde müsse sich dies einmal vor Ort ansehen um evtl. Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Herr Bürgermeister Martin Ragg sagt zu, dass sich Ortsbaumeister Leopold Jerger die Situation vor Ort anschauen wird, um dann die nötigen Maßnahmen einzuleiten.

2. Walter Stern bittet um Auskunft bezüglich des Bebauungsplanes „Riedwiesen Mitte“, vor allem bezüglich des Zuschnitts der Grundstücke hinter seinem dort bereits vorhandenen gewerblichen Anwesen. Hierzu erklärt Herr Ragg, dass die bislang im Bebauungsplan zu sehenden Grenzen nicht die Grundstücksgrenzen seien, sondern noch die früher vorhandenen Grenzen aufzeigen. Die eigentliche Vermessung für das Gewerbegebiet sei noch nicht erfolgt. Dabei werde berücksichtigt, wie die einzelnen Zuschnitte von den jeweiligen Gewerbeflächeninteressenten gewünscht werden. Dies alles werde jedoch erst nach der Erschließung endgültig vermessen. Mit der von Walter Stern angedachten Straße von oben her (mittlerer Weg) werde es jedoch wohl nichts werden. Herr Ragg weist darauf hin, dass es bei der Erschließung eines Gewerbegebietes, ähnlich wie bei den Baugebieten, nicht immer um den einfachsten, sondern auch um den kostengünstigsten Weg gehe. Die Erschließungsfläche im Gebiet „Riedwiesen Mitte“ betrage rund 2 ha. Die Gemeinde müsse auch bei der Erschließung berücksichtigen, dass der Verkaufspreis möglichst niedrig gehalten werden kann. Armin Müller weist darauf hin, dass die Gemeindeverwaltung bekannt machen sollte, dass die Gemeinde nicht abgeneigt sei, im Gewerbegebiet auch kleinere Grundstücke an evtl. interessierte Unternehmer zu veräußern. Herr Ragg erklärt hierzu, dass dies kein Problem sei.

Sitzung am: 27.03.2017

Die Gemeinde müsse jedoch alles tun, um Lösungen zu finden, die andere nicht zu sehr belasten.

3. Die Vorsitzende des DRK Fischbach, Angelika Müller, weist darauf hin, dass die Bewegungsmelder im Schulareal rund um den DRK - Raum und den Raum der Narrenzunft, hinten und vorne nicht funktionieren. Dort tappe man ständig im Dunkeln. Die dort vorhandenen Treppenstufen seien eine richtige Stolperfalle. Sie bittet darum, dass hier Abhilfe geschaffen wird.

4. Ortsvorsteher Peter Engesser weist darauf hin, dass man dieses Problem evtl. im Zuge der anstehenden Treppensanierung und Überdachung von der Schule zur Bodenackerhalle erledigen könnte. Er bezeichnet das von Angelika Müller aufgeworfene Problem als „leidliches Thema“.

5. Jürgen Seemann bittet um Auskunft darüber, wie es hinsichtlich der Parkplatzanierung im Bereich des Schmiedesteighauses in Fischbach aussieht. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass es noch keine konkreten Pläne gebe. Der Ortschaftsrat Fischbach könne für das kommende Jahr jedoch entsprechende Gelder im Haushaltsplan beantragen.

6. Armin Müller verweist darauf, dass er vor wenigen Tagen mit Ortsbaumeister Leopold Jerger mit Blick auf die angesprochene Parkplatzanierung beim Schmiedesteighaus vor Ort war. Dabei habe man besprochen, wie man dies evtl. gestalten könnte. Man sei sich einig, dass die gesamte Hoffläche hergerichtet werden müsse. Es sollen auch Rasengittersteine zur Verwendung kommen.

7. Des Weiteren bittet Jürgen Seemann darum, sich um den Heckenschnitt im Einfahrtsbereich des Schmiedesteighauses, hin zum Anwesen Seemann, zu kümmern. Die dort vorhandenen Bäume und Hecken sollte man um, eine übersichtliche Ausfahrt zu gewährleisten, entweder „ganz entsorgen“ oder vollständig herunternehmen. Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Peter Engesser, ob die Bäume und Hecken noch auf Gemeindegrundstück stehen, ist man sich hierüber nicht einig, dies wird noch abgeklärt.

8. Auf Nachfrage von Christof Droxner, wie der Sachstand bezüglich der Erweiterung des Parkplatzes bei der Bodenackerhalle ist, erklärt Herr Bürgermeister Martin Ragg, dass diese Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt werden soll. Der Termin stehe jedoch noch nicht fest. Im Haushaltsplan seien für die Maßnahme 80.000 € eingestellt.

9. Hubert Müller bittet um Auskunft darüber, wie es mit Blick auf den Glasfaseranschluss für sämtliche Gebäude in Fischbach derzeit aussieht. Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass mit der Ausbaumaßnahme bereits Ende März 2017 beim Schmiedesteighaus begonnen wird. Von dort wird man zunächst über die Schramberger Straße das Fischbacher Gewerbegebiet anschließen, dabei jedoch auch bereits die notwendigen Verrohrungen in Richtung Römerweg und Steigäcker mit verlegen. Es sei geplant, Zug um Zug ganz Fischbach an das Glasfasernetz zu bekommen. Für den nun geplanten ersten Bauabschnitt, habe die Gemeinde eine ganze Menge Fördermittel erhalten. Im kommenden Jahr gehe es dann, je nach finanzieller Lage der Gemeinde, Zug um Zug weiter. Es sei nach wie vor klar und das große Ziel, dass jedes Haus in Fischbach das Glasfaser direkt ins Haus bekomme. Einen genauen Zeitplan, so Herr Ragg, könne man derzeit jedoch nicht nennen. Wichtig sei, dass die Fischbacher Bürgerinnen und Bürger, wenn sie entsprechend angeschrieben werden, auch erkennen, wie wichtig der Glasfaseranschluss ist und voll mitziehen. Ortsvorsteher Peter Engesser ergänzt, dass der Zweckverband Breitbandversorgung im Schwarzwald-Baar-Kreis insge-

Niederschrift

öffentlicher Teil

**Ortschaftsrat
Fischbach**

Sitzung am: 27.03.2017

samt 250 Mio. € in die Hand nimmt, damit auf diesem Gebiet „die Zukunft nicht verschlafen wird“. Im Vergleich dazu, habe beispielsweise das riesige Großklinikum zwischen Villingen und Schwenningen insgesamt 280 Mio. € gekostet.

Top 3:**Erweiterung Erdgasnetz in Fischbach, geplante Maßnahmen für 2017****Sachverhalt:**

Vertreter der SVS werden im Rahmen der heutigen Ortschaftsrats Sitzung den geplanten Netzausbau für Fischbach vorstellen und insbesondere auf die in 2017 geplanten Maßnahmen näher eingehen.

Zu diesem TOP begrüßt Herr Engesser den Geschäftsführer der Stadtwerke Villingen-Schwenningen, Herrn Ulrich Köngeter, sowie den Netzvertriebsleiter Herrn Ottmar Warmbrunn. Die beiden Herren erläutern den aktuellen Stand der Maßnahmen die bislang durchgeführt wurden, sowie die 2017 und 2018 geplanten Maßnahmen. (siehe Anlage). Auf Nachfrage geht Herr Köngeter auch auf die Preisgestaltung für 2017 und 2018 ein und erklärt, dass die Stadtwerke den bisherigen Preis wohl werden halten können. Auch erläutert er die recht komplizierten Zusammenhänge bezüglich des Gases, wo 80 % aus dem Bereich Norwegen und Russland kommen, sowie 20 % aus dem Bereich Biogas. Hintergrund dieser 80 % / 20% Regelung sei es, dass die fossilen Energieträger geschont werden sollen. Auf Nachfrage von Ortsvorsteher Peter Engesser, wie hoch die KfW- Zuschüsse in diesem Bereich ausfallen, erklärt Herr Köngeter, dass er diesbezüglich keine Auskunft geben könne. Abschließend dankt Herr Engesser Herrn Warmbrunn und Herrn Köngeter für ihr Kommen und für ihre Erläuterungen. Herr Köngeter und Herr Warmbrunn ihrerseits bedanken sich ebenfalls und bitten darum, sollte es im Zuge der noch laufenden Baumaßnahmen oder auch sonst, irgendwelche Probleme geben, sich mit ihnen direkt in Verbindung zu setzen.

Sitzung am: 27.03.2017

TOP 4**Wünsche und Anträge**

1. Armin Müller bittet um Auskunft darüber, wer nach den „hohen Fasnachtstagen“ die Reinigung der Straßen und Gehwege übernimmt. Er fragt nach, ob dies Aufgabe der Gemeinde sei oder der jeweiligen Anlieger. Insgesamt habe man in Fischbach 2017 wieder eine sehr schöne und gute Fasnacht erlebt. Peter Engesser erklärt hierzu, dass Ortsbaumeister Leopold Jerger ihm zugesagt habe, dass die Geh- und Radwege in Fischbach maschinell mit einer Kehrmaschine geräumt werden. Er will es allerdings nicht zu früh machen, weil er fürchtet, dass es im April noch einmal schneien könnte.

2. Mit Blick auf den Ausbau des Sandsteinweges berichtet Herr Engesser, dass für diese Maßnahme, nun, nachdem die Stadtwerke das Erdgasnetz in die Straße eingebaut haben, die Ausschreibung erfolgen soll. Die billigste Bieterfirma werde den Auftrag erhalten und erhofft, dass die Maßnahme 2017 noch abgeschlossen werden kann. Der genaue Baubeginn könne jedoch erst dann festgelegt werden, wenn klar sei, wer den Auftrag erhält.

3. Ortsvorsteher Peter Engesser berichtet aus der Generalversammlung des Geschichts- und Heimatvereins und weist darauf hin, dass im Untergeschoss des Gebäudes dringend die dortigen Fenster saniert werden müssen. Hierzu erklärt Bürgermeister Martin Ragg, dass die Mittel für diese Maßnahme bereits im Haushaltsplan eingestellt sind. Er gehe davon aus, dass diese Maßnahme noch im Jahr 2017 noch zum Abschluss gebracht werden kann.

TOP 5**Verschiedenes und Bekanntgaben**

1. Hier bittet Bürgermeister Martin Ragg die Bürgerinnen und Bürger aus Fischbach darum, bei den nun anstehenden Baumaßnahmen speziell auch beim Ausbau des Glasfaseranschlusses, der sicherlich im Bereich der Schramberger Straße im dortigen Gehwegbereich zu Behinderungen führen wird, entsprechendes Verständnis aufzubringen.

Der Ortschaftsrat

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

.....

.....

.....

.....